



Tagungsort Evangelische Landjugendakademie
Dieperzbergweg 13–17
57610 Altenkirchen/Ww.

Telefon 02681/9516-23
Telefax 02681/70206
eMail heuser@lja.de

Anreise Sonntag, 31.1.2010, bis 18.00 Uhr
Abreise Mittwoch, 3.2.2010, ab 13.00 Uhr

**Vorbereitungs-/
Leitungsteam**

Margit Dehe, Dipl.-Ing. agr.
Bad Neuenahr-Ahrweiler
Hans-Heiner Heuser, Dipl.-Päd.,
Studienleiter, Altenkirchen

Anmeldung schriftlich, bis drei Wochen vorher

Teilnahmebeitrag 275 EUR für Unterkunft, Verpflegung,
Kurskosten,
Einzelzimmerzuschlag 10 EUR/Nacht

Zahlung Der Teilnahmebeitrag ist mindestens
eine Woche vor Kursbeginn auf das Konto
der Evangelischen Landjugendakademie
zu überweisen:

KD Bank für Kirche und Diakonie eG
Duisburg

(BLZ 35060190) Konto 1010465016

Stichwort »Einführung Kräuter«

Bei kurzfristigen Absagen (14 Tage vor
Kursbeginn) werden Material-,
Referentinnen-/Referentenkosten in Höhe
von 130 EUR in Rechnung gestellt.

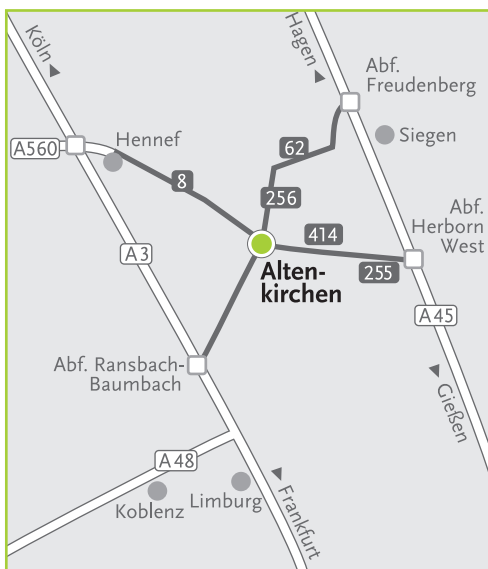
Förderung Diese Maßnahme wird gefördert durch
das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr,
Landwirtschaft und Weinbau in Rheinland-
Pfalz

Kamille;
auf dem Titel: Fenchel



Evangelische Landjugendakademie
Dieperzbergweg 13–17
57610 Altenkirchen/Westerwald

Telefon 02681/9516-23
Telefax 02681/70206
www.lja.de / heuser@lja.de



BITTE REISEN SIE UMWELTFREUNDLICH MIT DER BAHN AN!

aus Nord: Köln—Au/Sieg—Altenkirchen (AK)

aus Süd: Frankfurt/Main—Limburg—AK oder
Frankfurt/Main—Gießen—Au/Sieg—AK
oder

Frankfurt/Main—Siegburg (ICE)—Au/Sieg—AK

aus Ost: Kassel—Gießen—Au/Sieg—AK

in Altenkirchen: am Rathaus in den Dieperzbergweg
einbiegen.



Evangelische Landjugendakademie
Altenkirchen

EINFÜHRUNGSKURS

Ökologischer Heil- und Gewürz- kräuteranbau

31. JANUAR–3. FEBRUAR 2010

in Zusammenarbeit mit

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum –
Rheinpfalz, Bad Neuenahr-Ahrweiler



ÖKOPLANT e.V.

KRÄUTER STEHEN SEIT JAHREN HOCH IM KURS:
In der medizinisch-therapeutischen Anwendung, als Grundsubstanzen für Naturkosmetika oder als Lebensmittel, von denen man sich eine besondere Wirkung verspricht. Die anhaltende Nachfrage nach Heil- und Gewürzpflanzen, die qualitativen Standards entsprechen, ist kaum zu bewältigen.

Ein planmäßiger, regionaler, ökologischer Kräuteraanbau wäre die Antwort. 🌱 Doch die Wirklichkeit sieht anders aus: Etwa 95 Prozent der Drogen werden eingeführt, stammen aus weltweit verbreiteten Monokulturen mit chemisch-synthetischem Dünger- und Pestizid-Einsatz. 🌱 Für deutsche Verarbeitungsbetriebe werden qualitativ hochwertige und rückstandsfreie Kräuter aus dem Inland zunehmend

interessant. Die deutsche Öko-Kräuteraanbaufläche steigt. Da seit Januar 1996 nach Änderung der EG-Bio-Verordnung auch Kräuter (Gewürze) als Zutaten aus ökologischem Anbau stammen müssen, wird der ökologische Kräuteraanbau immer lohnender. 🌱 Dieser Einführungskurs informiert umfassend über den Anbau, die Düngung und Fruchtfolge, Pflege, Ernte, Trocknung, Aufbereitung und Vermarktung

ökologisch erzeugter Kräuter. Erfahrene Beraterinnen und Berater sowie Praktikerinnen und Praktiker geben „Insider-Wissen“ aus Praxis, Beratung und Forschung weiter. 🌱 Der ökologische Kräuteraanbau betrachtet die Pflanze als Ganzes, deren Wirkungen uns auf vielfältige Weise ansprechen und heilen können. 🌱

Der Einführungskurs zielt auf ein umfangreiches Verständnis des Zusammenspiels von Boden, Pflanzen, Tieren und Menschen, das sich im Umgang mit der Pflanze widerspiegelt. Pflanzen, insbesondere Kräuter, sind auch Mitgeschöpfe, die einer besonderen Beachtung, Pflege und Verarbeitung bedürfen. 🌱

Ökologischer Kräuteraanbau – ein vielfältiges Zusammenspiel zwischen Boden, Pflanzen, Tieren und Menschen

SONNTAG, 31. JANUAR 2010

Anreise bis 18.00 Uhr zum Abendessen

19.00 Uhr

- 🌱 Erfahrungen und Erwartungen der Teilnehmenden
- 🌱 Programmvorstellung
- 🌱 **Weshalb ökologischer Anbau von Kräutern?**
Eine Einführung in die Problemstellung
Margit Dehe, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum
Rheinpfalz, Bad Neuenahr-Ahrweiler
- 🌱 **Beratungsangebote im ökologischen Heil- und Gewürzkräuteraanbau**
Wiebke Koppe, Kompetenzzentrum
Ökolandbau Niedersachsen, Visselhövede

ÖKOKRÄUTER-BÖRSE

WER ETWAS ANSCHAULICHES (BILDER, DIAS, MASCHINEN, SAATGUT, PLAKATE, ARTIKEL, HERBARIEN, KRÄUTER O. Ä.) ZUM THEMA MITBRINGEN WILL, KANN DIES GERN AUSSTELLEN!

MONTAG, 1. FEBRUAR 2010

am Vormittag

- 🌱 **Ansprüche an Klima und Standort**
Ina Aedtner, Pharmasaat, Artern
- 🌱 **Die Stellung von Heil- und Gewürzpflanzen im Betrieb und in der Fruchtfolge**
Margit Dehe

am Nachmittag

- 🌱 **Pflanzenschutz im ökologischen Heil- und Gewürzkräuteraanbau**
Reinhold Schneider, Demeter-Betrieb,
Creglingen

am Abend

- 🌱 **Bioland Gärtnerei Levkoje: Aus der Praxis für die Praxis**
Hanna Meyer, Suderbruch

DIENSTAG, 2. FEBRUAR 2010

am Vormittag

- 🌱 **Ökologischer Anbau von Topfkräutern in Staudenqualität – Produktion und Vermarktung**
Herbert Vinken, herb's, Dötlingen-Nuttel

am Nachmittag

- 🌱 **Aussaat und Pflanzung**
Peter Heuner, Demeter-Betrieb, Lohra-Seelbach
- 🌱 **Praxis des ökologischen Kräuteraanbaus unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Aspekte**
Heinrich Heberlein, Bioland-Kräuteraanbauer, Hünfelden
- 🌱 **Anbau von Frischkräutern**
Margit Dehe

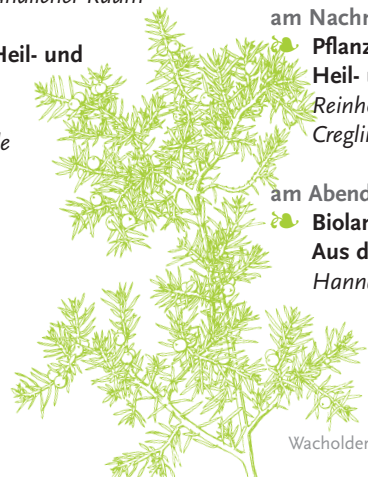
am Abend

- 🌱 **Qualitätsansprüche im feldmäßigen Heil- und Gewürzkräuteraanbau**
Margit Dehe

MITTWOCH, 3. FEBRUAR 2010

am Vormittag

- 🌱 **Trocknung von Heil- und Gewürzkräutern – Ergebnisse aus der Praxis**
Martin Böhmer, Institut für Agrartechnik der Universität Hohenheim
- 🌱 **Kooperation und Kommunikation im ökologischen Kräuteraanbau – Perspektiven von ÖKOPLANT e.V.**
- 🌱 **Auswertung**



Wacholder; oben: Weißdorn



Johanniskraut



Salbei